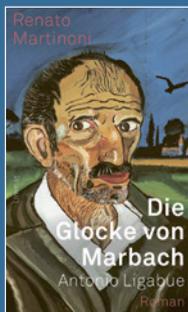


BUCH-
VERNISSAGE

RENATO MARTINONI

«DIE GLOCKE VON MARBACH»



Die prägenden Ostschweizer Jahre des «italienischen van Gogh» in einem fesselnden Roman erzählt. Moderation: Prof. Ulrich Schmid, Prorektor der Universität St. Gallen

MITTWOCH, 20. SEPT. 2023, 20 UHR

im Rösslitor, Türöffnung 19.30 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten: beim Kundendienst im 2. OG, telefonisch unter 071 227 47 35 oder per Mail an abholfach.roesslitor@orellfuessli.ch

Rösslitor Bücher
Marktgasse/Spitalgasse 4
9004 St. Gallen
orellfuessli.ch

 Universität St.Gallen


DA
Società Dante Alighieri
San Gello


Rösslitor



Zum Autor

Renato Martinoni, geboren 1952 in Muralto, ist emeritierter Professor für italienische Sprache und Literatur an der Universität St.Gallen. Er hat neben zahlreichen literaturwissenschaftlichen Publikationen auch belletristische Werke veröffentlicht. Renato Martinoni lebt in Minusio.

Zum Buch

Der kleine Antonio spricht kaum. Wenn, dann flucht er. Er sieht seltsam aus mit seinem unförmigen Kopf auf dem krumm wachsenden Körper. Die anderen Kinder lachen ihn aus, nennen ihn «Tschingg». Dabei spricht der Junge, der den Namen eines ihm unbekanntem Stiefvaters trägt, kein Wort Italienisch. Zuflucht findet Antonio bei den Kaninchen, in den bunten Bildern mit exotischen Tieren auf den Lebensmittelverpackungen und bald auch in der Malerei.

Renato Martinoni geht von historischen Dokumenten und den künstlerischen Werken Antonio Ligabues (1899–1965) aus, um die Geschichte der ersten zwanzig Lebensjahre des «italienischen van Gogh» in der Schweiz zu erzählen. So verschmelzen bittere Realität und geheimnisvolle Magie zu einem Roman, der dem Weg von Antonios Mutter aus den dolomitischen Tälern in die Ostschweiz folgt, wo ihr Sohn, bei allen als «der Verrückte» bekannt, zwischen einer Pflegefamilie, einer Erziehungsanstalt und der psychiatrischen Klinik aufwächst, bis er mit zwanzig Jahren nach Italien ausgewiesen wird. Dabei werden die Erinnerungen an die Landschaften der Ostschweiz, ihre Farben und Stimmungen und der sehnsuchtsvolle Klang der Glocken lebendig – wie in den Bildern Ligabues.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Dante Alighieri Gesellschaft sowie in Kooperation mit dem Italianistik-Lehrstuhl der HSG.